


# **Medienkonferenz der Erziehungsdirektion «Gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr»**

## **Durchgehender vierjähriger Bildungsgang am Gymnasium Eröffnung der Konsultation**

**Referat des Erziehungsdirektors  
Bernhard Pulver**

**31. Mai 2013, Gymnasium Kirchenfeld, Bern**

# Inhalte Referat I Brigitte Müller

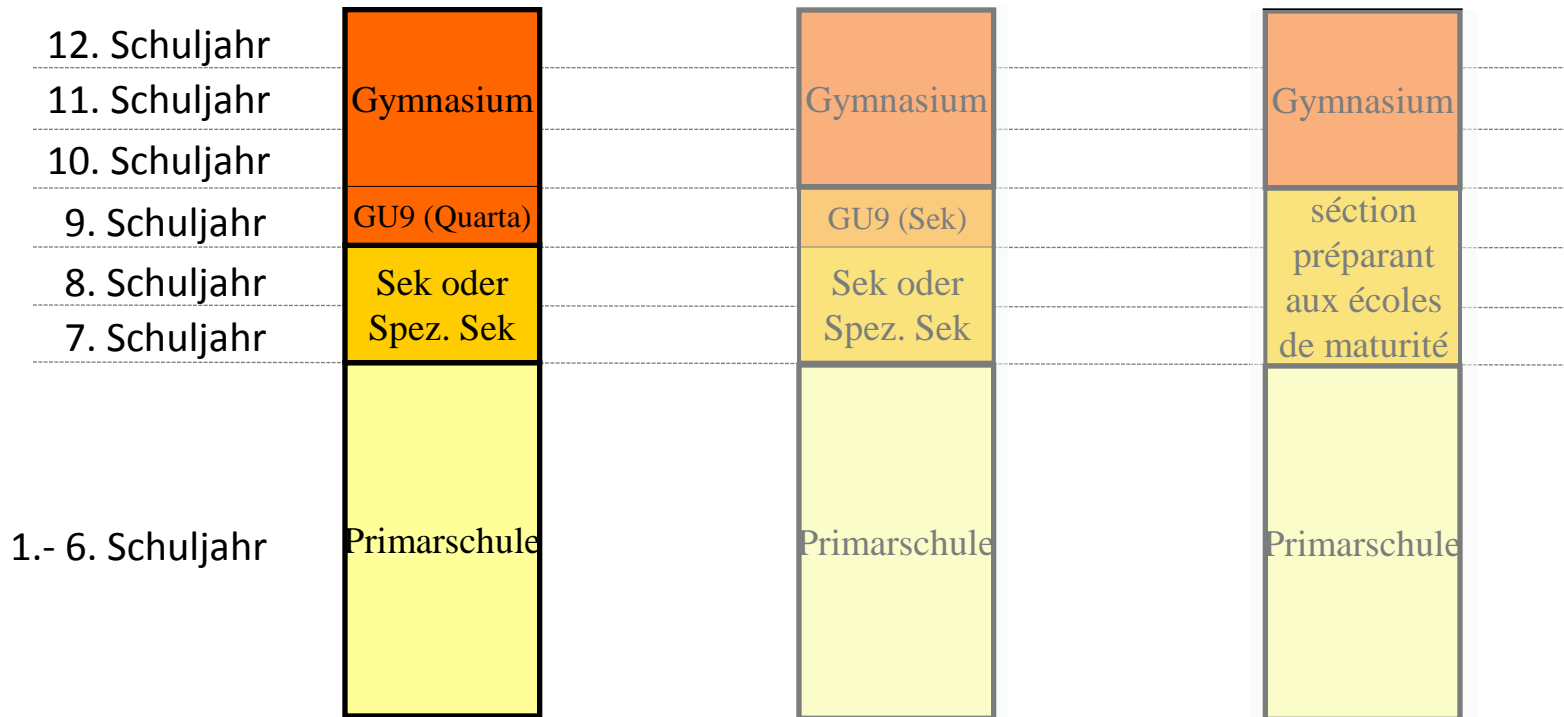
- 
- Aktuelle Situation
  - Bisheriger Entwicklungsprozess

# Aktuelle Situation

**deutschsprachiger Kantonsteil**  
GU9 am  
Gymnasium (8/4)  
(Modell „Quarta“)

GU9 in der  
Sekundarschule (9/3)

**französisch-  
sprachiger  
Kantonsteil**



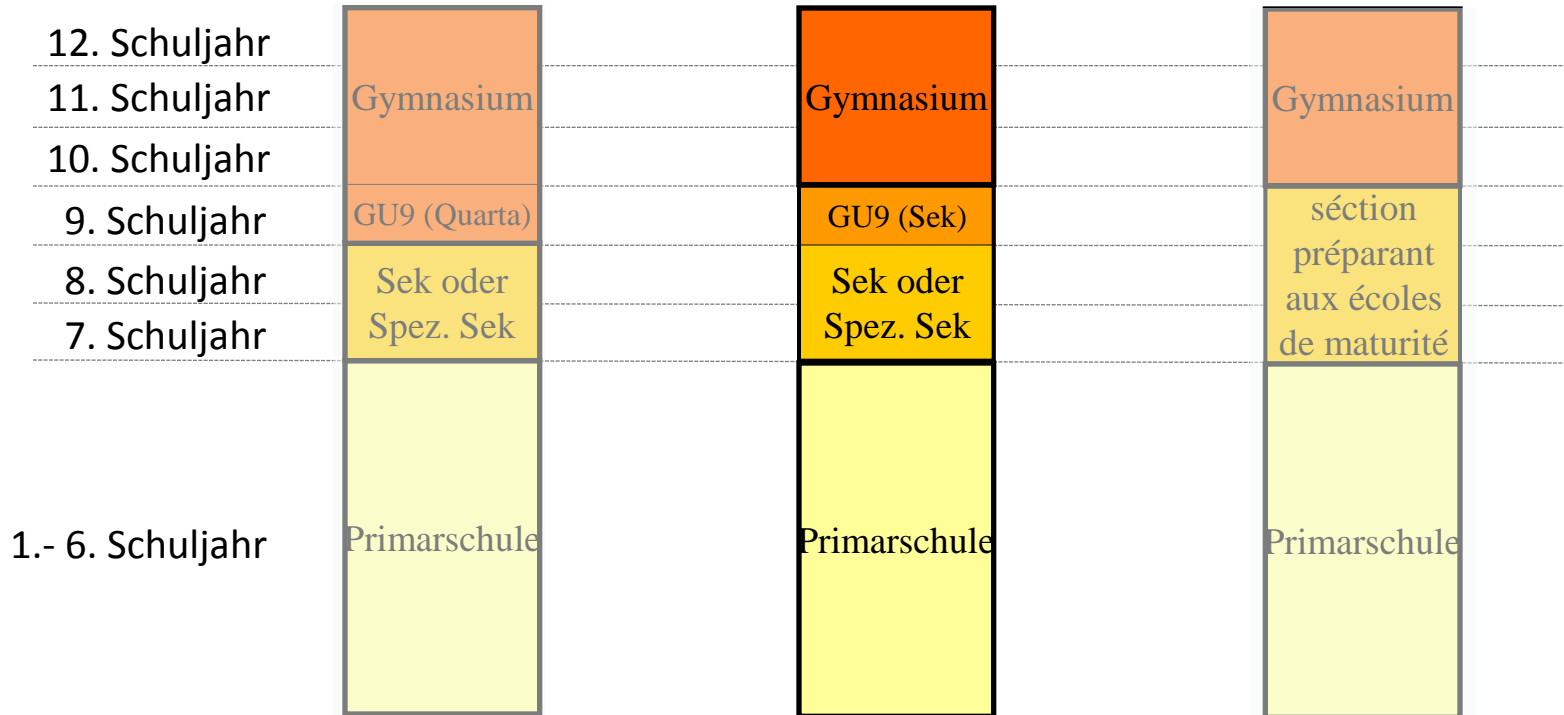
# Aktuelle Situation

## deutschsprachiger Kantonsteil

GU9 am  
Gymnasium (8/4)  
(Modell „Quarta“)

GU9 in der  
Sekundarschule (9/3)

## französischsprachiger Kantonsteil



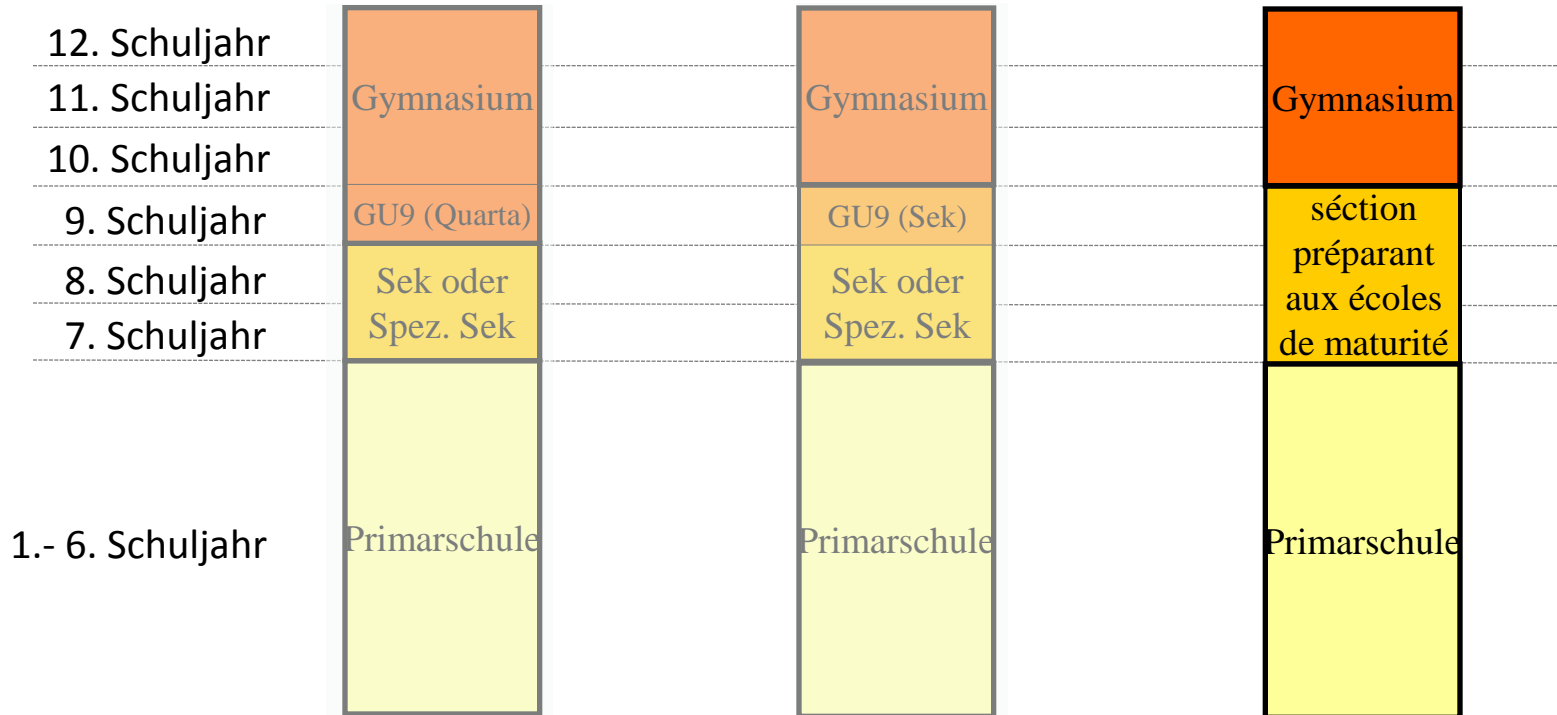
# Aktuelle Situation

## deutschsprachiger Kantonsteil

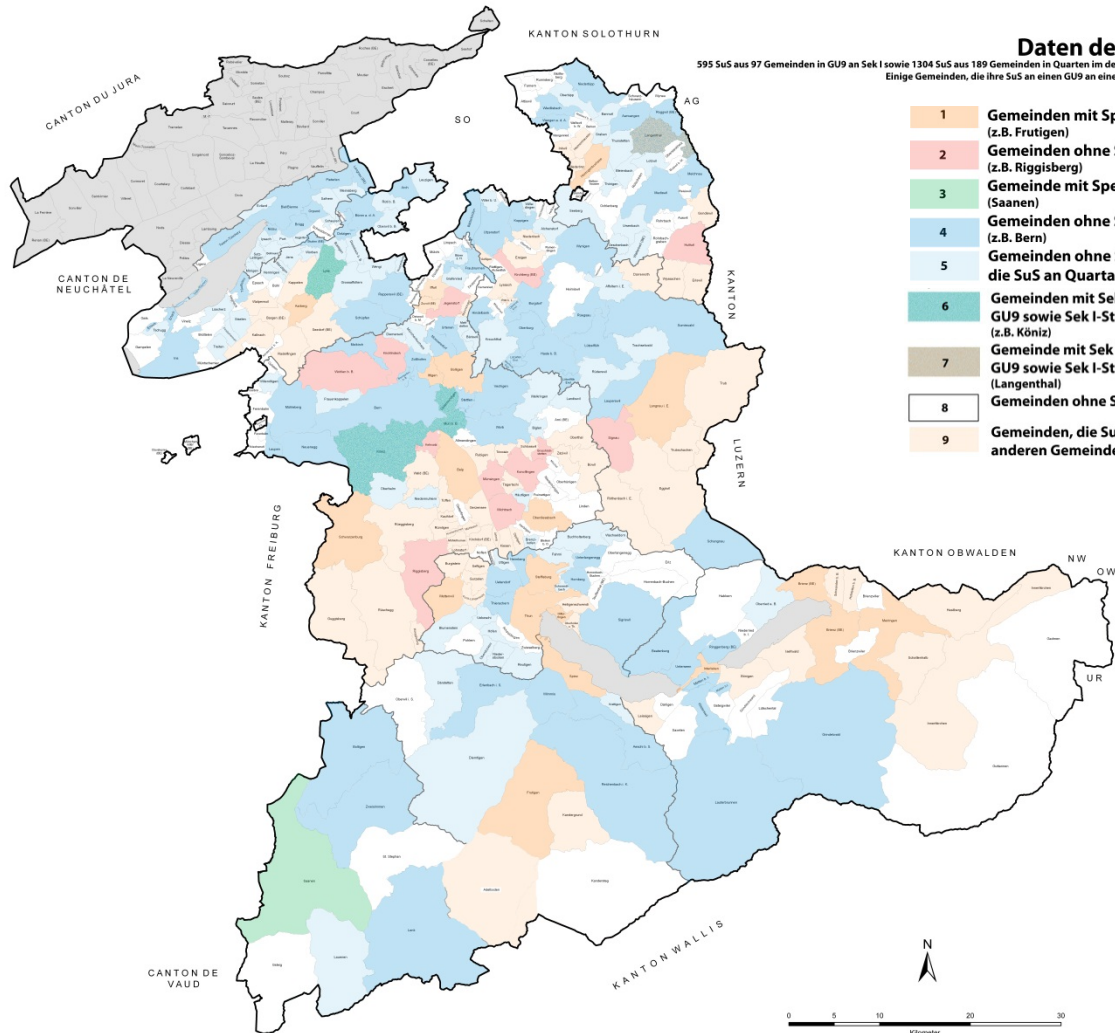
GU9 am  
Gymnasium (8/4)  
(Modell „Quarta“)

GU9 in der  
Sekundarschule (9/3)

## französischsprachiger Kantonsteil



## Modellvielfalt im Kanton Bern



### Daten des Schuljahres 2011/12

595 SuS aus 97 Gemeinden in GU9 an Sek I sowie 1304 SuS aus 189 Gemeinden in Quarten im deutschsprachigen Kantonsteil (+283 SuS in einer „école secondaire section préparant aux écoles de maturité“ im franz. Kantonsteil)  
 Einige Gemeinden, die ihre SuS an einen Sek I-Standort senden, ermöglichen einzelnen en SuS den Übertritt an die Quarta.

- 1** Gemeinden mit Spez. Sek und mit GU9 an Sek I-Standort(en)  
(z.B. Frutigen)
- 2** Gemeinden ohne Spez. Sek und mit GU9 an Sek I-Standort(en)  
(z.B. Riggisberg)
- 3** Gemeinde mit Spez. Sek und ohne GU9 an Sek I-Standort(en)  
(Saanen)
- 4** Gemeinden ohne Spez. Sek und ohne GU9 an Sek I-Standort(en)  
(z.B. Bern)
- 5** Gemeinden ohne Sekundarschulstandort,  
die SuS an Quarta eines Gymnasiums senden (z.B. Thunstetten)
- 6** Gemeinden mit Sek I-Standort(en) mit Spez. Sek und ohne  
GU9 sowie Sek I-Standort(en) ohne Spez. Sek und ohne GU9  
(z.B. Köniz)
- 7** Gemeinde mit Sek I-Standort(en) mit Spez. Sek und mit  
GU9 sowie Sek I-Standort(en) ohne Spez. Sek und ohne GU9  
(Langenthal)
- 8** Gemeinden ohne Sek I-Standort und ohne GU9-SuS (z.B. Habkern)
- 9** Gemeinden, die SuS an GU9 in Sek I einer  
anderen Gemeinde senden (z.B. Eggiwil)



# Interkantonaler Vergleich

Schuljahr	Primarstufe						Sek I			Sek II			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
BE deutsch									GU9				
BE französisch, JU, NE, VD													
SO													
AI, GL, GR, LU, OW, NW, UR, ZG, ZH / FL <sup>1</sup>													
AR, SG <sup>2</sup> , SH, SZ, TG													
TI													
VS													
AG <sup>3</sup> , BL <sup>4</sup> , BS <sup>5</sup> , FR, GE													

<sup>1</sup> AI, GL, GR, LU, OW, NW, SG, UR, ZG, ZH, Fürstentum Liechtenstein: Lang- und Kurzzeitgymnasium oder Untergymnasium

<sup>2</sup> Die Kantonsschule am Burggraben (SG) bietet im 7. und 8. Schuljahr den Unterricht im Untergymnasium an.

<sup>3</sup> Mittelschulvorbereitung in der Bezirksschule bereits ab dem 6. Schuljahr.

<sup>4</sup> Ab Schuljahr 2014/2015

<sup>5</sup> Das neue Schulsystem betrifft Kinder, die nach dem 30. April 2002 geboren wurden, sowie jene, die im Schuljahr 2012/2013 oder später die 4. Klasse der Primarschule besuchen.

# Problemstellung

- Zweimalige Klassenneuzusammensetzung (zu Beginn der Quarta und der Tertia)
  - ⇒ Verlust wertvoller Zeit für den fachlichen Unterricht
- Schwerpunktfach erst ab Tertia möglich
- Kompromisse bei der Lektionentafel
- Schulwechsel während des gymnasialen Bildungsgangs

⇒ Qualität der Berner Matura gesamtschweizerisch nur knapp Durchschnitt



# Prospektive Evaluation zum GU9

- Fokusgruppengespräche mit über 300 Personen aus der Schule und dem schulischen Umfeld

## Fazit Evaluation:

- Optimierung des aktuellen Systems löst die Probleme nicht
- Mehrheit für die Einführung eines Modells «9/4»
- Massive Mehrkosten durch Modell «9/4»
- Modell «Quarta» (8/4) finanzneutral

Schlussbericht zur Evaluation unter [www.erz.be.ch/gu9](http://www.erz.be.ch/gu9) abrufbar

# Gestaltungsvariante dt. Kantonsteil: Status quo

*Gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr an der Sekundarschule oder am Gymnasium, anschliessend dreijährige Ausbildung am Gymnasium*

13. Schuljahr

12. Schuljahr

11. Schuljahr

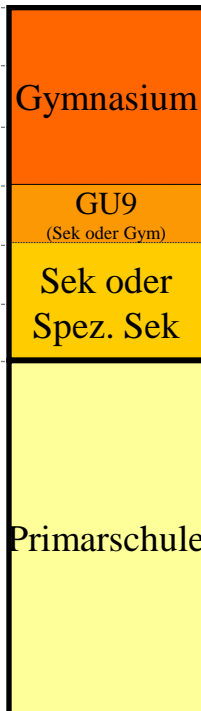
10. Schuljahr

9. Schuljahr

8. Schuljahr

7. Schuljahr

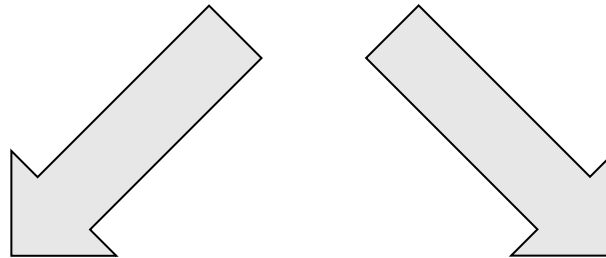
1.- 6. Schuljahr



- + keinen Eingriff in Gemeindeautonomie
- + keinen Systemwechsel für Schulen
- keine Verbesserung der Ausbildungsqualität am Gymnasium
- Anspruch an überdurchschnittlich gute Maturität langfristig nicht aufrecht zu halten

# Welches Modell?

Ungebrochener **vierjähriger Bildungsgang am  
Gymnasium** Voraussetzung für angestrebte  
Qualitätssteigerung

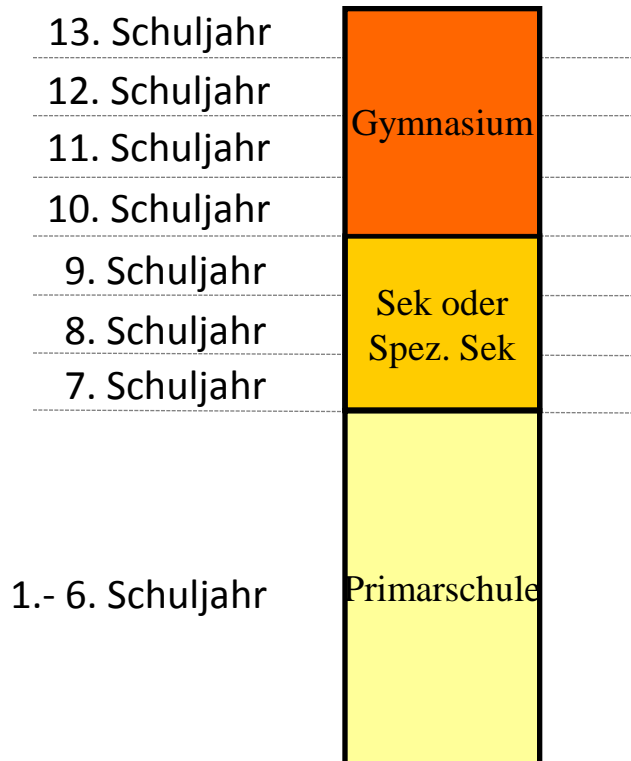


**Modell «9/4»**

**Modell «Quarta»**

# Gestaltungsvariante dt. Kantonsteil: **Modell «9/4»**

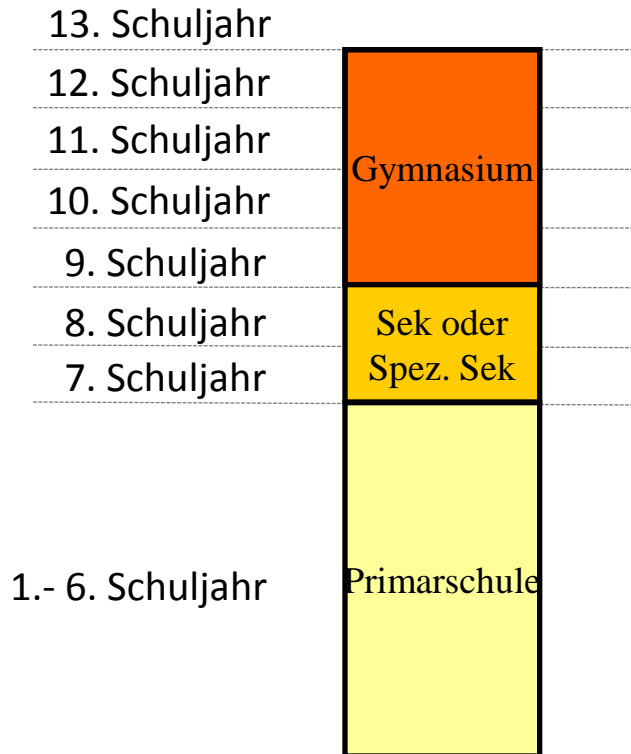
*Dreijährige Sekundarschule und vierjähriges Gymnasium*



- + ungebrochene Bildungsgänge an Sekundarschule und Gymnasium
- + Verbesserung der Bildungsqualität
- + Abnahme der hohen Lektionendotation einzelner Gymnasialjahre
- Verlängerung der Ausbildungszeit
- Systemwechsel für alle Sekundarschulen
- Zusatzkosten:
  - wiederkehrend für Unterricht (12 Mio.)
  - einmalig für Infrastruktur an Gymnasien in Thun (2 Mio.) und in Sekundarschulen (?)

# Gestaltungsvariante dt. Kantonsteil: **Modell «Quarta»**

*Zweijährige Sekundarschule und vierjähriges Gymnasium*



- ungebrochener Bildungsgang am Gym
- kein Systemwechsel für Mehrheit der Sekundarschulen
- Verbesserung der Bildungsqualität

## Position der Regierung: Modell «Quarta» **Vorteile**

Alle vier Jahre des gymnasialen Bildungsgangs am Gymnasium:

- einmalige Klassenzusammensetzung
- Unterricht Schwerpunktfach ab Beginn Gymnasium
- bessere Verteilung der Unterrichtsfächer
- Reduktion der hohen Lektionendotation

 **Qualität der Berner Matura steigt!**

## Position der Regierung: Modell «Quarta» **Vorteile**

- Entflechtung der Strukturen der Sek I und der Sek II
- zwei Eintrittszeitpunkte ins Gym: nach 8. SJ und 9. SJ
- **ein** Modell für deutschsprachigen Kantonsteil; kompatibel mit vielen anderen Kantonen
- Mehrheit der Gemeinden führt Modell «Quarta» bereits
- Keine Verlängerung der Ausbildungszeit

 **geringe Veränderungen, grosse Wirkung!**

## Position der Regierung: Modell «Quarta» **Nachteile**

- Einschränkung der Gemeindeautonomie
- Klassenschliessungen und -zusammenlegungen in einzelnen 9. Sekundarklassen
- keine Abnahme des Selektionsdrucks in der Sekundarschule
- Zunahme der Übertritte nach dem 9. Schuljahr möglich





## Position der Regierung: Modell «Quarta» **Finanzielle Auswirkungen**

- Einmalige Investition in Ausbau Infrastruktur in Thun (2 Mio.)
- Keine zusätzlichen wiederkehrenden Kosten

Modell «Quarta» ermöglicht:  
**Zusätzliche Einsparungen im Rahmen der  
Angebots- und Strukturüberprüfung 2014.**

## Weiteres Vorgehen

- **Juni - September 2013**

Konsultation zum Bericht der Regierung

- **Juni-Session 2014**

Diskussion des Berichts der Regierung im Grossen Rat

- **ca. 2015**

allfällige Revision des Mittelschulgesetzes

- **voraussichtlich 1. August 2017**

Einführung eines allfälligen neuen Modells



**— Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**